

	<p>Objekt: Traianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18204498</p>
--	--

## Beschreibung

Die Vorderseite ist stempelgleich mit einem Bronzemedailion in Wien, s. Woytek (2010) 271.  
- Eine niedrige Mauer (spina), die mit Obelisken und Statuen geschmückt war, teilte die Rennbahn im Circus Maximus in die äußere und die Zielbahn. An ihren Enden befanden sich die metae, die kegelförmigen Wendepunkte der Bahn.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Traianus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Perspektivische Ansicht des Circus Maximus, Frontseite mit Kolonnaden, deren Enden von Quadrigen gekrönt werden, an der Rückseite l. ein viersäuliger Tempel, im Innern hoher Obelisk, l. und r. Obelisken (metae) und Trennmauer (spina).

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 26.41 g; Durchmesser: 34 mm; Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	103-111 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Marcus Ulpius Traianus (53-117)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Ulpius Traianus (53-117)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

## Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

## Literatur

- B. Woytek, Die Reichsprägung des Kaisers Traianus (98-117). MIR 14 (2010) 270 f. Nr. 175 g 1 Taf. 29 (dieses Stück, ca. 103-104 n. Chr.). Vgl. RIC II Nr. 571 (Büste nicht drapiert).
- Robertson, Hunter II Nr. 326 (ebenso)..